

SPORT IN KÜRZE

Talentcup gestartet



SKI ALPIN – Auf der Malbuner Strecke «Sareis» wurden gestern unter dem Patronat des Ski-Clubs Triesenberg zwei Rennen anlässlich des Talentcups 2003 ausgetragen. Bei den Mädchen 1992/93 konnte die Triesenbergerin Rebecca Bühler beide Rennen für sich entscheiden. Der Schaaner Dario Schio konnte in derselben Altersklasse ebenfalls beide Rennen gewinnen. Heute steigen zwei weitere Rennen, bevor morgen das grosse Talentcup-Finale steigt.

SRCV Favorit gegen Airgate III

SQUASH – Die Damen des Squash Rackets Club Vaduz (SRCV) reisen heute zu Airgate III nach Zürich. Für den SRCV tritt auf Position 1 Angelika Hoch (B1) an, die für die verletzte Elisabeth Lamprecht einspringt. Auf der Position 2 spielt Gabi Moosmann (B2) und auf der Position 3 kämpft Nicole Rothmund (B2) um Punkte. «Alles andere als ein Sieg wäre enttäuschend, denn wir gehen als klarer Favorit ins Spiel», erklärt Nicole Rothmund.

Nachwuchs beim Leistungssport

SKI ALPIN: Der alpine Skinachwuchs gehört neu, wie von Karl Frehsner gefordert, zum Bereich Leistungssport. Diese Strukturänderung hat das Präsidium von Swiss-Ski an seiner Sitzung vom Montag beschlossen.

RESULTATÜBERSICHT

Ski alpin: Downhill-Cup in Flumserberg

Abfahrt, Mädchen: 1. Tamara Thommen, 1.36.38. 2. Christina Weirather, 1.36.94. 3. Maya Larcida, 1.36.97. Ferner: 5. Desiree Zogg, 1.39.39. 19. Martina Miller, 1.44.29. Super G, Mädchen: Christina Weirather, 1.42.91. 2. Maya Larcida, 1.44.75. 3. Tamara Thommen, 1.45.08. Ferner: 7. Desiree Zogg, 1.47.23. 17. Martina Miller, 1.50.49. Abfahrt, Knaben: 1. Mauro Caviezel, 1.31.12. 2. Sandro Boner, 1.34.08. 3. Marco Schwager, 1.34.09. Ferner: 11. Simon Sprenger, 1.36.62. 25. Robin Mettler und Samuel Kind, 1.41.56. 31. Philipp Weinmann, 1.42.52. Super G, Knaben: 1. Mauro Caviezel, 1.39.59. 2. Marco Schwager, 1.42.64. 3. Marco Gisler, 1.42.79. Ferner: 12. Simon Sprenger, 1.45.22. 27. Robin Mettler, 1.46.62. 32. Daniel Schuchter, 1.49.85. 33. Philipp Weinmann, 1.49.81.

Ski alpin: Talentcup in Malbun

Gesamtwertung Talentcup nach zwei Rennen. Mädchen 94/95: 1. Anna-Laura Bühler, Triesenberg, 180 Punkte. 2. Magdalena Oehri, Gamprin, 140. 3. Annamaria Zwinger, Mauren, 110. 4. Chiara Sprenger, Ruggell, 100. 5. Aline Eggenberger, Schaan, 90. 6. Marina Hasler, Gamprin, 82. 7. Alina Marxer, Ruggell, 69. 8. Joelle Vogt, Balzers, 68. 9. Christine Schädler, Triesenberg, 62. 10. Saskia Marxer, Gamprin, 60. 11. Tanja Oehri, Gamprin, 50. 12. Laura Wenaweser, Schaan, 49. 13. Rosalinda Gassner, Triesen, 46. 14. Nina Beck, Triesenberg, 34. Tanja Marxer, Schaan, 34. 16. Jelena Grünfelder, Gamprin, 30. 17. Belinda Gassner, Triesen, 22. Knaben 94/95: 1. Marco Pfiffner, Mauren, 180. 2. Alexander Marxer, Schaan, 180. 3. Keron Büchel, Triesenberg, 120. 4. Tom Weirather, Schaan, 95. 5. Konstantin Müller, Vaduz, 95. 6. Alexander Hilzinger, Schaan, 76. 7. Nikola Mettler, Triesen, 72. 8. Marco Düler, Eschen, 68. 9. Thomas Sele, Triesenberg, 58. 10. Stefan Schlegel, Triesen, 50. 11. Valentin Bürgler, Balzers, 50. 12. Ronnie Vogt, Balzers, 40. 13. Martin Vögeli, Triesenberg, 40. 14. Fabio Rutz, Triesenberg, 40. 15. Lukas Bossard, Triesenberg, 32. 16. Philipp Fehr, Triesen, 26. 17. Stefan Banzer, Triesen, 26. 18. Daniel Manz, Triesen, 25. 19. Sebastian Wohlwend, Schellenberg, 25. 20. Johannes Gassner, Triesenberg, 22. 21. Samuel Gstöhl, Balzers, 17. 22. Sandro Gassner, Triesenberg, 15. 23. Benedict Pöhnert, Triesen, 15. 24. Matthias Malin, Balzers, 13. 25. Wenzel v. Liechtenstein, Vaduz, 11. 26. Christoph Willi, Balzers, 10. 27. Anton Brink, Triesenberg, 10. 28. Elias Quaderer, Schaan, 8. 29. Philipp Nägele, Balzers, 4. 30. Sebastian Widmann, Vaduz, 3. Mädchen 92/93: 1. Rebecca Bühler, Triesenberg, 200 Punkte. 2. Arnika Sele, Triesenberg, 160. 3. Nadia Oehri, Gamprin, 110. 4. Ramona Oehri, Gamprin, 110. 5. Caroline Kind, Gamprin, 90. 6. Joana Frick, Balzers, 80. 7. Carina Oehri, Gamprin, 68. 8. Anja Schädler, Triesenberg, 65. 9. Martina Schio, Schaan, 58. 10. Clarissa Gassner, Triesenberg, 55. 11. Julia Haas, Triesen, 46. 12. Nina Krenkel, Schaan, 46. 13. Rahel Hauser, Triesenberg, 38. 14. Dominique Korner, Triesen, 34. 15. Géraldine Vogt, Balzers, 33. 16. Franziska Marxer, Plancken, 32. 17. Livia Ambühl, Schaan, 28. 18. Patrizia Schlegel, Triesen, 27. Knaben 92/93: 1. Dario Schio, Schaan, 200 Punkte. 2. Philipp Frommelt, Vaduz, 160. 3. Cedric Marxer, Gamprin, 120. 4. Andi Kindler, Triesen, 100. 5. Marc Christen, Triesen, 85. 6. Fabian Hölbe, Triesenberg, 74. 7. Michael Bühler, Triesenberg, 72. 8. Fabian Eberle, Vaduz, 68. 9. Joel Gassner, Triesen, 62. 10. Pascal Foser, Balzers, 55. 11. Marcel Seger, Vaduz, 42. 12. Dominique Kranz, Nendeln, 39. 13. Kamil Paluczak, Ruggell, 38. 14. David Sele, Vaduz, 34. 15. Andreas Bossard, Triesenberg, 34. 16. Levin Hoop, Triesen, 32. 17. Samuel Quaderer, Schaan, 29. 18. Florian Walker, Balzers, 26. 19. Peter Nägele, Gamprin, 25. 20. Simon Santschi, Schaanwald, 22. 21. Simon Vögeli, Triesenberg, 21. 22. Patrick Schöpfer, Schaanwald, 20. 23. Tobias Eberle, Triesenberg, 16.

Zwei FL-Trümpfe an WM

Alpine Junioren-Weltmeisterschaften in Briçonnois (Fr)

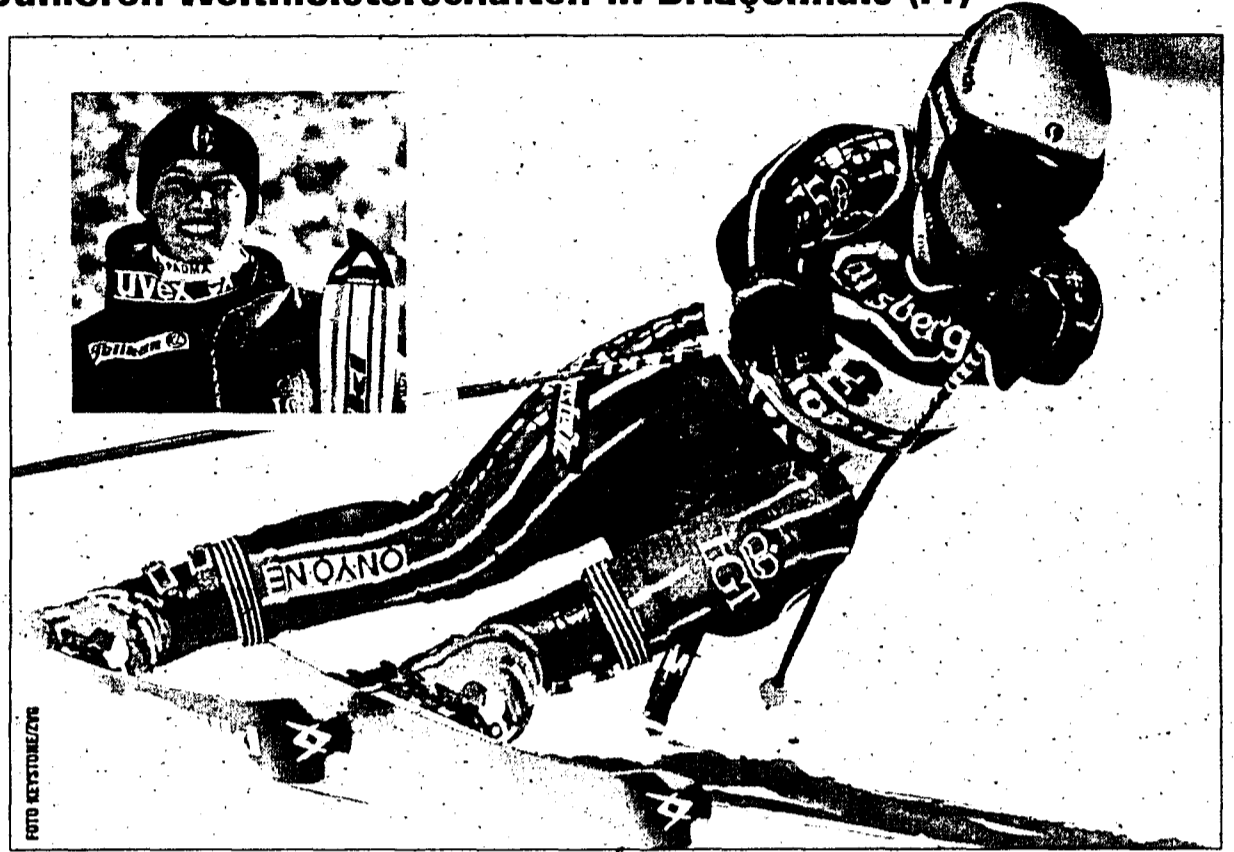
BRIAÇONNAIS – An den alpinen Junioren-Weltmeisterschaften in den französischen Alpen messen sich ab heute die Nachwuchstalente aus aller Welt. Der Liechtensteiner Ski Verband schickt hierbei mit Jessica Walter und Marina Nigg zwei Läuferinnen ins Rennen.

• Stefan Lenherr

In der Umgebung von Serre Chevalier in Frankreich startet heute mit den alpinen Junioren-Weltmeisterschaften der Vergleich der Ski-Stars von morgen. Mit dabei sind auch Jessica Walter und Marina Nigg, die an diesem Grossanlass die Farben Liechtensteins vertreten. Die beiden LSV-Athletinnen starten jeweils im Slalom (Freitag) und im Riesentorlauf (Samstag).

Top-5-Platzierung als Ziel

Vergangenes Wochenende stand für Walter ein Start in einem Super-G in der Innerschweiz auf dem Programm; aufgrund der dort erzielten Resultate wollten die Trainer dann über eine mögliche WM-Super-G Teilnahme beraten. Walter musste aber krankheitsbedingt absagen und konzentriert sich nun ganz auf die von ihr bevorzugten technischen Disziplinen. Vor allem im Slalom will sie ihre Trümpfe auspielen. «Mein grosses Ziel ist es, unter die ersten fünf zu fahren», erklärte Walter, «dazu



Jessica Walter (grosses Bild) und Marina Nigg vertreten Liechtensteins Farben an der Junioren-WM in Briçonnois.

muss aber alles zusammenpassen und ich muss zwei sehr gute Läufe ins Ziel bringen.» Ihre Chancen im Riesenslalom kann die 18-Jährige nicht recht einschätzen. «Ich weiss nicht, was drinliegt. In den letzten Rennen bin ich zwar besser gefahren, doch mir fehlt noch die Konstanz.» Auch Chef Alpin, Klaus Büchel, sieht Walters Stärken vor allem im Slalom. «Sie hat im Riesenslalom zwar gute Ansätze und

eine Platzierung im ersten Drittel des Feldes wäre sicher ein Erfolg. Aber ich schätze sie im Slalom wesentlich stärker ein», so Büchel.

Wichtige Erfahrungen sammeln

Wie weit Marina Nigg, die sich nach einem guten Saisonstart eine Verletzung zuzog, mit der Weltelite mithalten kann, ist ungewiss. «Bei ihr ist das Problem, dass sie seit der Verletzung noch ein wenig

gehemmt ist und nicht voll auf Risiko fahren kann, was bei einer WM notwendig ist. Dementsprechend ist auch die Erwartungshaltung nicht so gross. Ich denke aber, sie kann sich im Mittelfeld des Klassements etablieren. Vielmehr zählen, in Hinblick auf ihre weitere Karriere, die Erfahrungen, die sie bei einem solchen Grossanlass sammeln kann», sagte Klaus Büchel.

Mutprobe bestanden

JO II-Ski-Talente am Downhill-Cup in Flumserberg

FLUMSERBERG – Eine Mutprobe der besonderen Art erwartete letztes Wochenende die JO II-Nachwuchsläufer. Auf dem Programm stand der Downhill-Cup in Flumserberg. Hierbei konnte sich Christina Weirather in beiden Rennen einen Podestplatz erfahen.

Im Rahmen des Swiss Downhill-Cups standen letzten Samstag in Flumserberg eine Abfahrt und ein Super-G für JO II Athletinnen und Athleten auf dem Programm. Bei den Mädchen wusste Christina Weirather zu überzeugen, welche den Super-G mit knapp zwei Sekunden Vorsprung für sich entscheiden konnte und in der Abfahrt mit rund einer halben Sekunde Rückstand

auf den zweiten Rang verwiesen wurde. Einzig Tamara Thommen aus Beverin konnte die sehr schwere Strecke schneller bewältigen. Zu zwei Top-Ten-Platzierungen kam auch Desiree Zogg, welche in der Abfahrt den fünften Rang und im Super-G die siebte Schlussklassierung erzielen konnte. Hierbei gilt es zu berücksichtigen, dass Desiree Zogg diese beiden sehr guten Resultate mit einer Schuhrandprellung erzielte, die sie sich im Abfahrtstraining zuzog. Im Vorderfeld konnte sich auch Martina Miller klassieren, welche sich einen 17. Rang im Super-G und einen 19. Rang in der Abfahrt erkämpfte.

Bei den beiden Rennen für die Knaben blieben die Liechtensteiner Starter ohne Podestrangierung. Als

bester aus Liechtensteiner Sicht klassierte sich in beiden Rennen Simon Sprenger, der in der Abfahrt den 11. und im Super-G den 12. Schlussrang belegte. Hierbei gilt es zu berücksichtigen, dass Simon Sprenger zu den Jahrgangsjüngeren gehört und in seinem Jahrgang den dritten Rang in der Abfahrt und den zweiten im Super-G erzielte. Die weiteren Liechtensteiner klassierten sich im Mittelfeld. In der Abfahrt belegten Robin Mettler aus Triesen und Samuel Kind aus Gamprin den 25. Rang. Ihnen folgt Philipp Weinmann vom UWV als 31. Im Super-G belegte Robin Mettler den 27. Rang. Daniel Schuchter, der in der Abfahrt auschied, belegte den 32. und Philipp Weinmann den 33. Rang.

Patrick Büchel schwer verletzt

FLUMSERBERG – Für Patrick Büchel, Mitglied des alpinen JO II Jugendkaders, ist die Saison vorzeitig zu Ende. Der 14-Jährige stürzte beim Training zum Swiss Downhill-Cup in Flumserberg schwer und zog sich schwere Verletzungen zu, wie der LSV in einem Schreiben mitteilte. Es wurde ein Kreuzbandansatzriss am linken Knie diagnostiziert. Hierbei riss vom Kreuzbandansatz ein Stück des Knochens ab. Des Weiteren besteht der Verdacht, dass auch der Meniskus und die Seitenbänder in Mitleidenschaft gezogen worden sind. Eine genauere Diagnose wird nach der fertigen Operation abgegeben werden. Das LSV-Nachwuchstalente muss demzufolge eine Pause von rund sechs Monaten einlegen.

OLFL als neuer Verein aufgenommen

10. Delegierten Versammlung des Triathlonverbandes

SCHAAN – Mit der Aufnahme des Orientierungslaufvereins bekam der Triathlonverband an der zehnten Delegiertenversammlung Zuwachs. Der Vorstand wurde bestätigt und durfte auf ein äusserst erfolgreiches Verbandsjahr zurückblicken.

Präsident Philipp Schädler eröffnete am vergangenen Freitag die zehnte Delegiertenversammlung (DV) des Triathlonverbandes. In seinem Jahresbericht bezeichnete Schädler das abgeschlossene Verbandsjahr 2002 als das sportlich erfolgreichste der zehnjährigen

Verbandsgeschichte. Ein Weltmeistertitel, zwei Europameistertitel und drei Schweizermeistertitel waren die Ausbeute der Athleten. Allen voran der Liechtensteiner Sportler des Jahres 2002, Marc Ruhe, sowie Nicole Klingler, welche alleine einen Europameistertitel und zwei Schweizermeistertitel im Duathlon und Triathlon errang.

Das Jahr 2003 hat mit der Silbermedaille an der Wintertriathlon EM in Donovaly durch Marc Ruhe schon äusserst erfolgreich begonnen. Der Wintertriathlon-Crack peilt zudem eine gute Klassierung im Gesamtweltcup an, den er letztes Jahr für sich entscheiden konnte.

Gespannt darf man auf die Resultate von Nicole Klingler sein, welche in diesem Jahr erstmals in den Weltcup-Rennen im Sommertriathlon starten wird, um die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Athen zu erreichen. Die Sachgeschäfte der Delegiertenversammlung konnten speditiv erledigt werden. Dabei wurde ein neu gegründeter Verein, der Orientierungslaufverein Liechtenstein (OLFL), in den Verband aufgenommen. Der OLFL möchte in absehbarer Zeit einen eigenen Verband gründen, wie die Vertreter des Vereins verlauten liessen. Doch um an den diesjährigen Weltmeister-

schaften teilnehmen zu können, ist ein Anschluss beim nationalen olympischen Verband Voraussetzung. Präsident Schädler wünschte den Anwesenden Vereinsvertretern viel Glück bei ihrer Aufgabe, den OL-Sport in Liechtenstein bekannt zu machen und für Liechtenstein an den Start zu gehen. Der Triathlonverband sehe sich hier als Geburtshelfer. Als Ausdauersportart sei das Orientierungslaufen nicht weit vom Triathlon entfernt.

Die DV bestätigte den letztjährigen Vorstand mit Präsident Philip Schädler an der Spitze, Sekretär Michael Schädler und Kassier Michael Schwenzig.